



C80-1307

*unser 3. Bundesfest Kamatai, 3. bis 6. Juli 1936*



*Diese Erinnerungsschrift* soll allen, die Komotau mit erlebten, frohes Gedenken bringen. Den Freunden, die nicht mit nach Komotau kommen konnten, soll sie wenigstens ein kleiner Überblick über die stolzen Tage des ATUS-Festes sein • Redaktion: Senator Heinrich Müller • Die Fotos wurden von der Fotosektion N. F. Aussig, Leitung Genosse Franz Johne, weiters vom Genossen Bieberle, Olmüt, Kersdner, Probstau, N. N. Neudek, Albert Renner, Aussig und Senator Heinrich Müller beigelegt • Die Bildmontage besorgten Genosse Franz Johne und Senator Heinrich Müller • Die Seite 18 haben wir dem »Sozialdemokrat« entnommen

## III. ATUS-Bundesturnfest

### Komotau, 3. bis 6. Juli 1936

60.000 Menschen haben an der Komotauer Veranstaltung teilgenommen. Es waren fast ausnahmslos Proletarier, die seit Jahren furchtbar unter der Krise leiden. Darunter zehntausende Arbeitslose, deren Einkommen aus der kargen Gewerkschaftsunterstützung oder gar nur aus den paar armseligen Ernährungskarten besteht. Wißt ihr, unter welchen ungeheuren Opfern diese Menschen ihre Teilnahme am Bundesturnfest erkaufte haben?

Viele Monate hindurch haben tausende Proleten Heller um Heller zurückgelegt, sich vom Munde abspart, bis sie endlich so viele Kronen beisammen hatten, um die Reise unternehmen zu können. Bei Unzähligen reichte es trotzdem nicht einmal auf die Bahnfahrt. Das vermochte sie aber nicht abzuhalten. Mit dem Rad oder zu Fuß sind sie nach Komotau gekommen, nicht scheuend die Strapazen, die ihr Entschluß mit sich brachte.

Aber Tausende dieser prächtigen Genossen haben an den turnerischen Kämpfen und Uebungen aktiv teilgenommen. Versteht ihr, was das bedeutete? Vom Samstag früh an bis zum Ende des Festes waren diese Menschen nahezu ununterbrochen auf den Beinen. Sie waren fortwährend beschäftigt. Turnen, auskleiden, ankleiden, turnen — so ging das zwei volle Tage lang. Es ist keine Uebertreibung, wenn berichtet wird, daß sie kaum Zeit zum Essen und Schlafen hatten, denn manche Teilnehmer, die auswärts untergebracht waren, kamen am Samstag spät nachts in das oft eine Stunde entfernte Quartier und mußten Sonntag frühzeitig wieder heraus. Eine gewaltige Anforderung an Kraft, Zeit und Ausdauer. Die Sanitäter meldeten, daß sie in über 2000 Fällen erste Hilfe leisten mußten. Und was erlebten wir? Kaum hatten sich die Ermüdeten im Krankenhaus halbwegs erholt, verlangten sie auch schon ihre sofortige Entlassung. Sie wollten bei dem Fest um keinen Preis etwas versäumen. Harte, zielbewußte Menschen.

Das Fest in Komotau war überreich an starken Eindrücken. Der eigentliche Höhepunkt ist aber wohl der Schlußaufmarsch am Sonntag gewesen. Als an die 8000 uniformierte Mitglieder der RW, der SJ, der DTJ und des ATUS zum Appell aufmarschierten, brachen die 50.000 Zuschauer in minutenlangen, tosenden Beifall aus. Der Anblick war aber auch von überwältigender Schönheit.

Neben mir stand ein 71jähriger Partei-veteran. Tränen der Rührung traten ihm in die Augen. »Daß ich das noch erleben durfte, dafür bin ich dem Schicksal aus tiefstem Herzen dankbar«, sagte er mit vor Ergriffenheit zitternder Stimme: Und fügte hinzu: »Heute fühle ich es stärker als jemals zuvor, daß die Idee des Sozialismus unbesiegt ist.«

Hubert Leinsner.

# KOMOTAU!

*Hier stand das Volk! — Was Komotau verkündet, sei uns die Fackel, die den*

*Tag erhellt, sei stummer Schwur, der uns für ewig bindet, sei Brückenschlag zu einer neuen Welt!*

*Das war nicht Drill, der bald verweht, verflüchtigt, das war der Geist, der tausend Ketten bricht, das war die Jugend, die sich selbst ertüchtigt, das war der Marsch aus Dunkelheit zum Licht.*

*Das war die Armut, tausendfach geschändet — Hier stand der Mann, der hingernd stempeln geht, hier stand der Glaube, der das Blatt einst wendet, hier stand das Volk, vom Sturm der Zeit umweht!*

*Brennt es Euch ein, wenn Ihr erschöpft, verdrossen am Wege steht und keinen Ausweg seht — Ihr seid die Kraft, Ihr seid der Trotz, Genossen, hier ist die Straße, die zur Zukunft geht!*

*Die Fahne hoch! Vom Licht der Welt umglutet — Die Herzen hoch! Der Freiheit Heer rückt an, schon oft besiegt —, schon oft fast ausgeblüet und doch die Macht, die nichts besiegen kann!*

E. D.

## Festgrüße an Masaryk und Beneš

Zehntausende Arbeiterturner und -Sportler und tausende Arbeiterkinder des ATUS senden Ihnen, verehrter Herr Altpräsident, von ihrem III. Bundesfest die herzlichsten Grüße und Glückwünsche für die Zukunft. Sie alle gedenken ehrerbietig Ihres gewaltigen Lebenswerkes, das Sie im Interesse unseres Staates und der Menschheit vollbracht haben.

Im Auftrag des Arbeiter-Turn- und Sportverbandes, an dessen III. Bundesturnfest in Komotau 40.000 treue aufrichtige Demokraten und zehntausende Kinder und Jugendliche teilnehmen, entbieten wir unserem allgeliebten Präsidenten herzlichste und aufrichtigste Grüße. Wir alle erachten es als unsere Lebensaufgabe, Sie in Ihrer schweren Arbeit im Interesse der Freiheit, der Demokratie, der Völkerversöhnung und des Friedens zu unterstützen. Sie können, Herr Präsident, mag kommen, was immer, auf die Arbeiterturner- und Sportlerschaft bauen.  
Počapka, Ullmann, Senator Müller.

## Der Präsident der Republik an den ATUS:

Danke herzlich für die mir vom III. Bundesfest übersandte Kundgebung. Insbesondere werte ich Ihr Bekenntnis zur Freiheit, Demokratie und Völkerversöhnung, sowie Ihre Versicherung, daß ich, mag kommen, was immer, auf den Atus bauen kann. Auch auf mich können alle Demokraten, welche diesen Staat und seine Demokratie mit aller Energie verteidigen wollen, vertrauen. Ich wünsche Ihrer Arbeit den besten Erfolg.

Präsident Dr. E. Beneš.

Herr Präsident T. G. Masaryk war über die Erinnerung erfreut, die ihm die Teilnehmer des III. Bundesfestes des Arbeiter-Turn- und Sportverbandes gewidmet haben.

Er dankt herzlichst für Ihre lieben Grüße und für die ihm zum Ausdruck gebrachten Glückwünsche.

## Minister Ing. Nečas:

Ich bin gekommen, um die Grüße der tschechischen Sozialdemokratie zu überbringen. Ich bemerkte mit besonderer Freude die Äußerung der Kraft, die diese Kundgebung darstellt. Es ist eine Kundgebung, die nicht nur der körperlichen Erziehung gewidmet ist, sondern auch der Demokratie und der Republik, für deren Sicherheit die tschechische und deutsche Arbeiterschaft, wenn notwendig, bis zum letzten Atemzug eintreten wird. Unsere Symbole sind der Präsident-Befreier Masaryk und Präsident Beneš.

Ich habe in letzter Zeit viel Gelegenheit gehabt, bei ernsten Beratungen und auch bei Kundgebungen in der Mitte der deutschen sozialdemokratischen Arbeiter zu weilen und habe stets das frohe Bewußtsein mitgenommen, daß es vorwärts geht. Heute sind meine Wünsche und Grüße zugleich ein Ausdruck des tiefsten Dankes und des Stolzes, solche Kampfgefährten zu haben!

## Minister Genosse Dr. Czedi:

Der Präsident der Republik, Dr. Eduard Beneš, übersendet Ihnen die herzlichsten Grüße und die aufrichtigsten Wünsche für den schönen Verlauf Ihres Bundesfestes. Er hoffte, an Ihrer Veranstaltung persönlich teilnehmen zu können, doch haben dringende Umstände, die eine Aenderung der ursprünglichen Dispositionen erheischen, dies leider unmöglich gemacht. Er hat mich daher mit seiner Vertretung betraut.

Die Regierung der Tschechoslowakischen Republik schließt sich dem Gruße und den Wünschen des Herrn Präsidenten mit gleicher Herzlichkeit an.

Das Ministerium für öffentliches Gesundheitswesen ist mit Freude Ihrer Einladung gefolgt. Es gedenkt des stolzen Aufmarsches des Atus gelegentlich der letzten Prager Arbeiter-Olympiade und der unvergeßlichen Huldigung Ihres Verbandes für unseren ersten Präsidenten T. G. Masaryk, die im Herzen unseres Staates und weit darüber hinaus den stärksten Widerhall gefunden hat. Das Gesundheitsministerium ist sich der großen Bedeutung des Arbeiter-Turn- und Sportverbandes voll bewußt. Mit großem Interesse verfolgt es seine Arbeiten, seine Entwicklung und seinen Aufstieg und ist froh, in ihm ein so starkes Glied im gesamtstaatlichen Gefüge der Organisationen der Körperkultur zu besitzen. Das Gesundheitsministerium kennt die große und schwierige Mission des Arbeitersportes. Es weiß, daß ihm in der Zeit der Mechanisierung, der Rationalisierung des Produktions- und Arbeitsprozesses überaus schwierige und verantwortungsvolle Aufgaben gestellt sind. Es übersieht in keinem Augenblick die schweren Schäden, die die durch den Krisennotstand in Mitleidenschaft gezogene Wirtschaft für die Gesundheit der arbeitenden Schichten mit sich bringt. Es ermißt auch die große Bedeutung des Arbeitersportes als eines ausgleichenden Faktors gegenüber den abstumpfenden und schädigenden Auswirkungen der modernen Erwerbsarbeit. Bei Erfüllung dieser Funktionen greift der Arbeitersport über den engen Rahmen der Körperkultur hinaus und betritt die Sphäre der öffentlichen Gesundheitspflege, in deren Dienst er sich dadurch als bedeutsam mithelfendes Glied einfügt.

Das Gesundheitsministerium begrüßt diese Mitarbeit Ihres Arbeiter-Turn- und Sportverbandes auf das herzlichste. Es sieht ihre weitreichenden gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen, aber auch staatspolitischen Auswirkungen klar vor sich und weiß, daß die planmäßig und systematisch durchgeführte Körperschulung der arbeitenden Menschen nicht nur die Stählung ihrer Widerstandskraft und damit ihrer Gesundheit, sondern auch zwangsläufig die Stärkung ihres Willens und ihres Selbstbewußtseins im Gefolge hat. Und so werden die der Erziehungssphäre des Arbeiter-Turn- und Sportverbandes eingegliederten Arbeiter nicht nur physisch, sondern auch geistig und seelisch für das Leben ausgerüstet und werden dadurch zur festen Stütze in unserem Ringen um den Frieden, die Freiheit und die Demokratie, ohne die es kein Leben und kein freies Atmen gibt.

Für alles, was der Atus in dieser Richtung getan hat, sei ihm von dieser Stelle der herzlichste Dank gesagt.

Möge er auf dem bisherigen Wege fortschreiten und der Arbeiterjugend, deren Atem uns hier in so erfrischender Weise entgegenströmt und die diesem Bundesfest das charakteristische Gepräge gibt, ein tapferer Wegbahner sein.

Dies wünsche ich Ihnen aus ganzem Herzen!

## Dank Euch Komotauer Mitarbeitern!

Aus einer nüchternen kahlen Fläche habt Ihr in freiwilliger Arbeit einen herrlichen würdigen Festplatz geschaffen. Alle, ob es der einfache Arbeiter, der Angestellte, der Sekretär oder der Vizebürgermeister war, haben den Hammer, die Schaufel, Beil oder Säge genommen oder den Pflug geführt. Nur so können Arbeiterturner überhaupt an die Veranstaltung eines Bundesfestes schreiten. Man bedenke, daß die kleine Industriestadt aller

Voraussetzungen entbehrt, die ein so großes Fest erfordert. Nur 15.000 Festgäste konnten in der Stadt beherbergt werden, die übrigen mußte man in den Orten der Umgebung einquartieren. Eine Unsumme von Arbeit war nötig, um diese Aufgabe zu bewältigen. Das Stadion mußte erst geschaffen werden. Wochenlang haben die Komotauer Arbeiter auf dem Weinberg im wahrsten Sinne des Wortes geschuftet, um schließlich das Feld- und Wiesengelände in einen grandiosen Festplatz umzuwandeln.

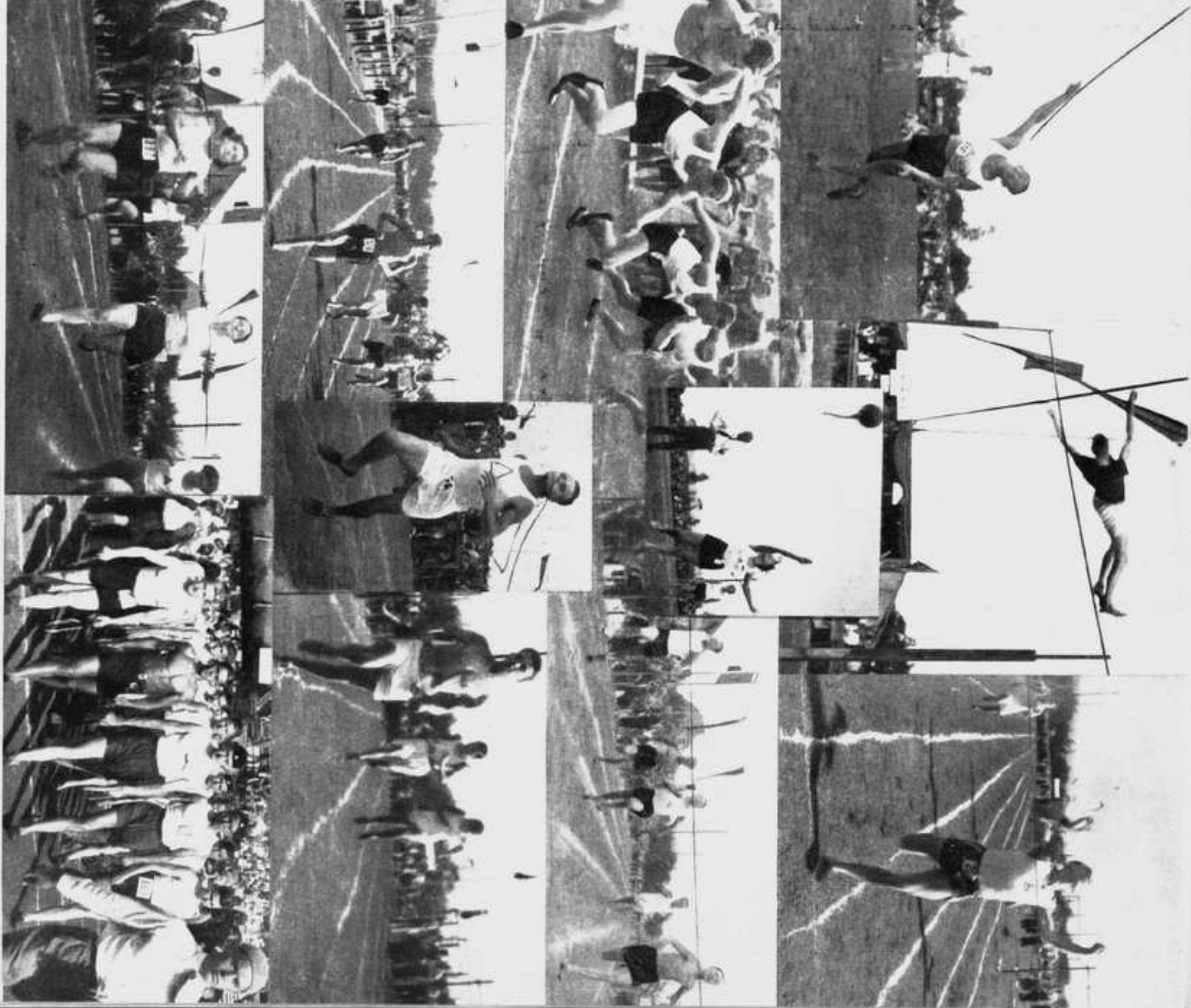
Die Arbeitslosen stellten sich willig zur Verfügung, die in Beschäftigung stehenden Arbeiter eilten nach Arbeitsschluß an die neue „Arbeitsstätte“, Tage und halbe Nächte hindurch bei den Vorarbeiten helfend. Als man die



Frage einer eventuellen Entschädigung erörterte, waren die Genossen geradezu gekränkt. „Für die Arbeit zu unserem Feste darf es keine Bezahlung geben“, war ihre Antwort.

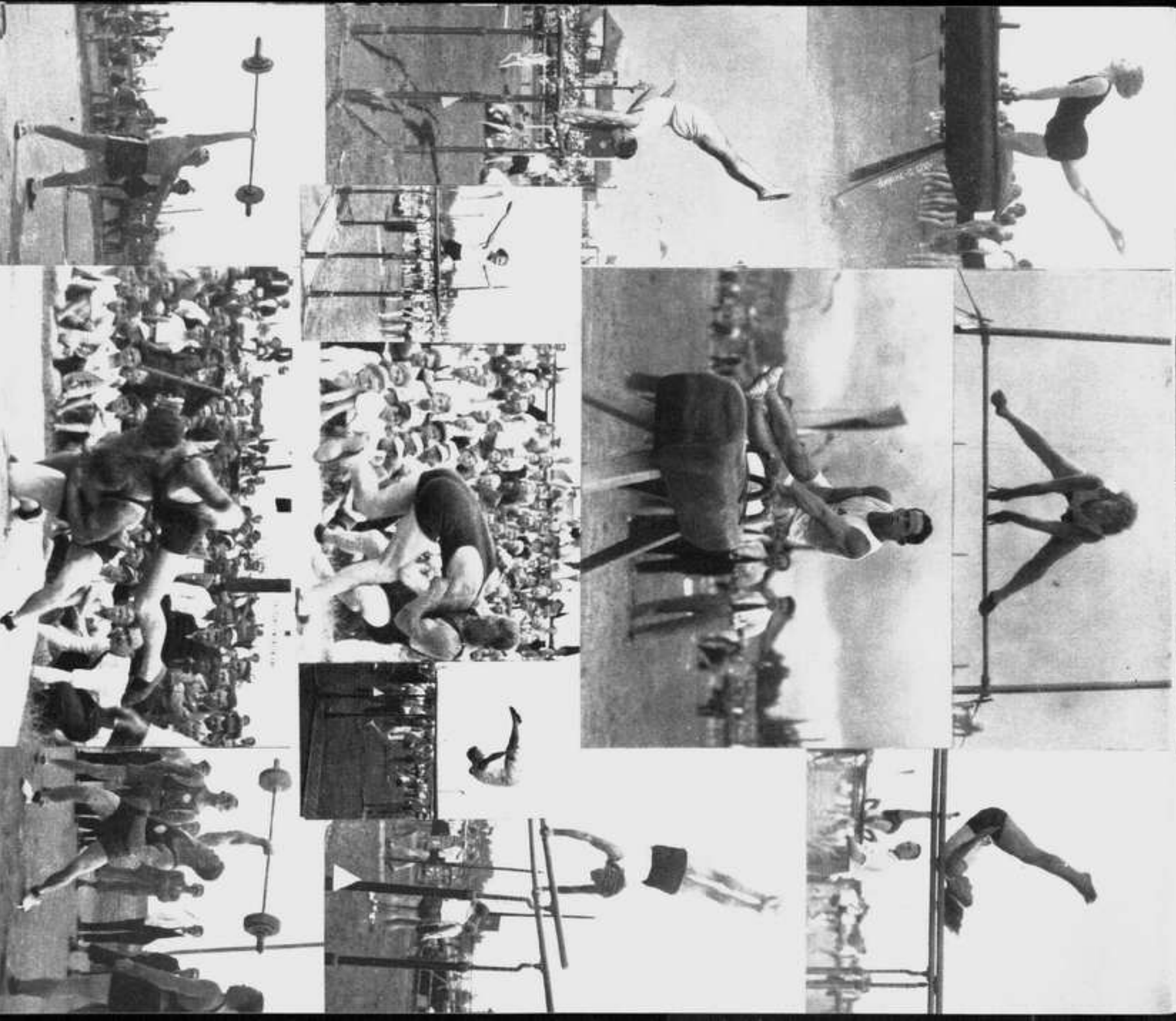
Am Sonntag abends traf ich viele Teilnehmer, die so müde waren, daß sie sich kaum auf den Füßen halten konnten. Aber ihre Augen leuchteten vor Begeisterung. Und stolz erklärten sie: „Das soll uns einmal jemand nachmachen!“

*Im schnellen Lauf, im leichten Sprung, mit kräftigen Wurf*



*Übung stählt die Kraft - Kraft ist was Leben schafft!*

Die Schwere und die Behenden, Kraft und Schönheit



Vereinstürnen  
der Kinder



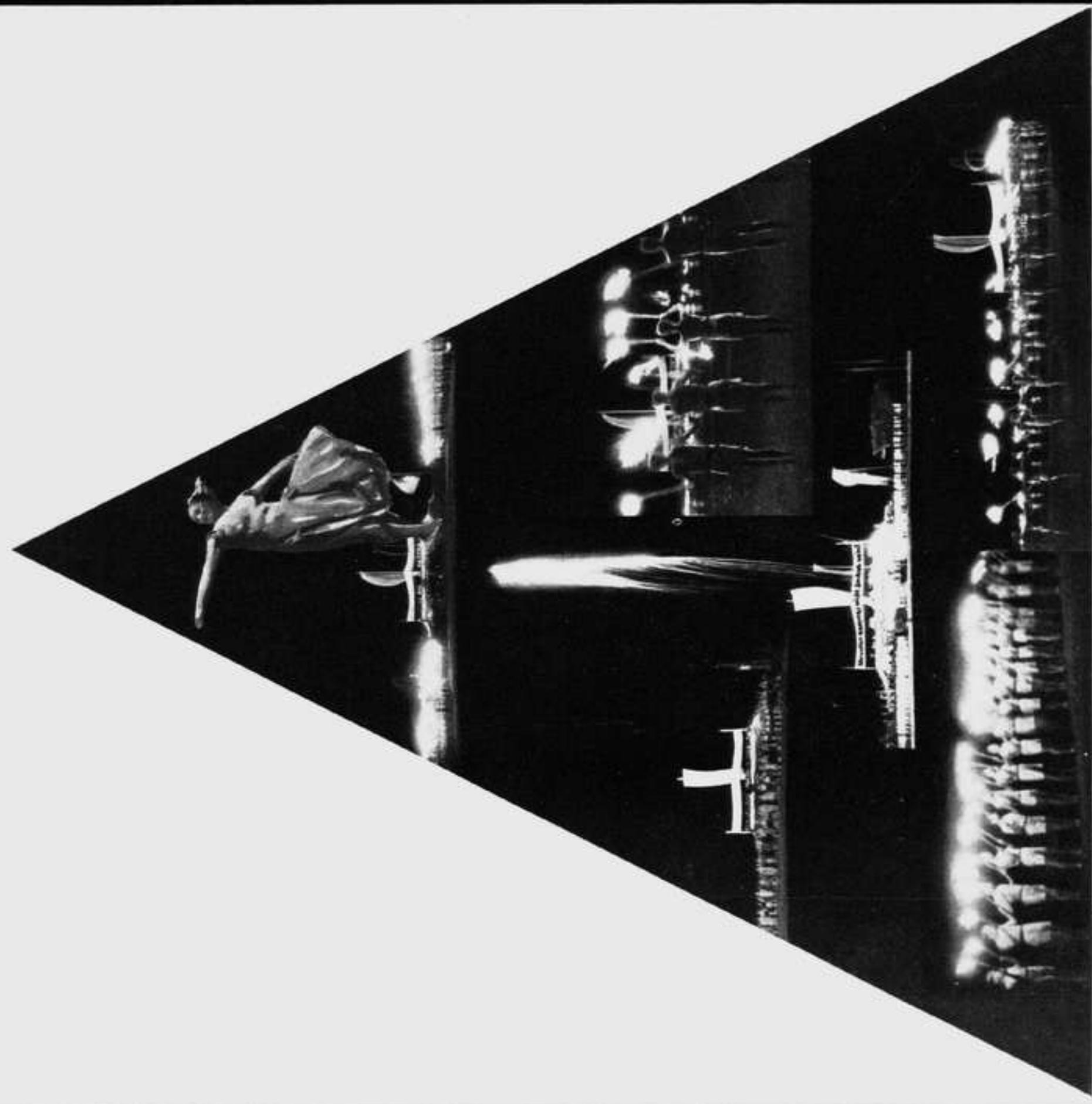
Der große Barren  
und die kleine  
Turnerin

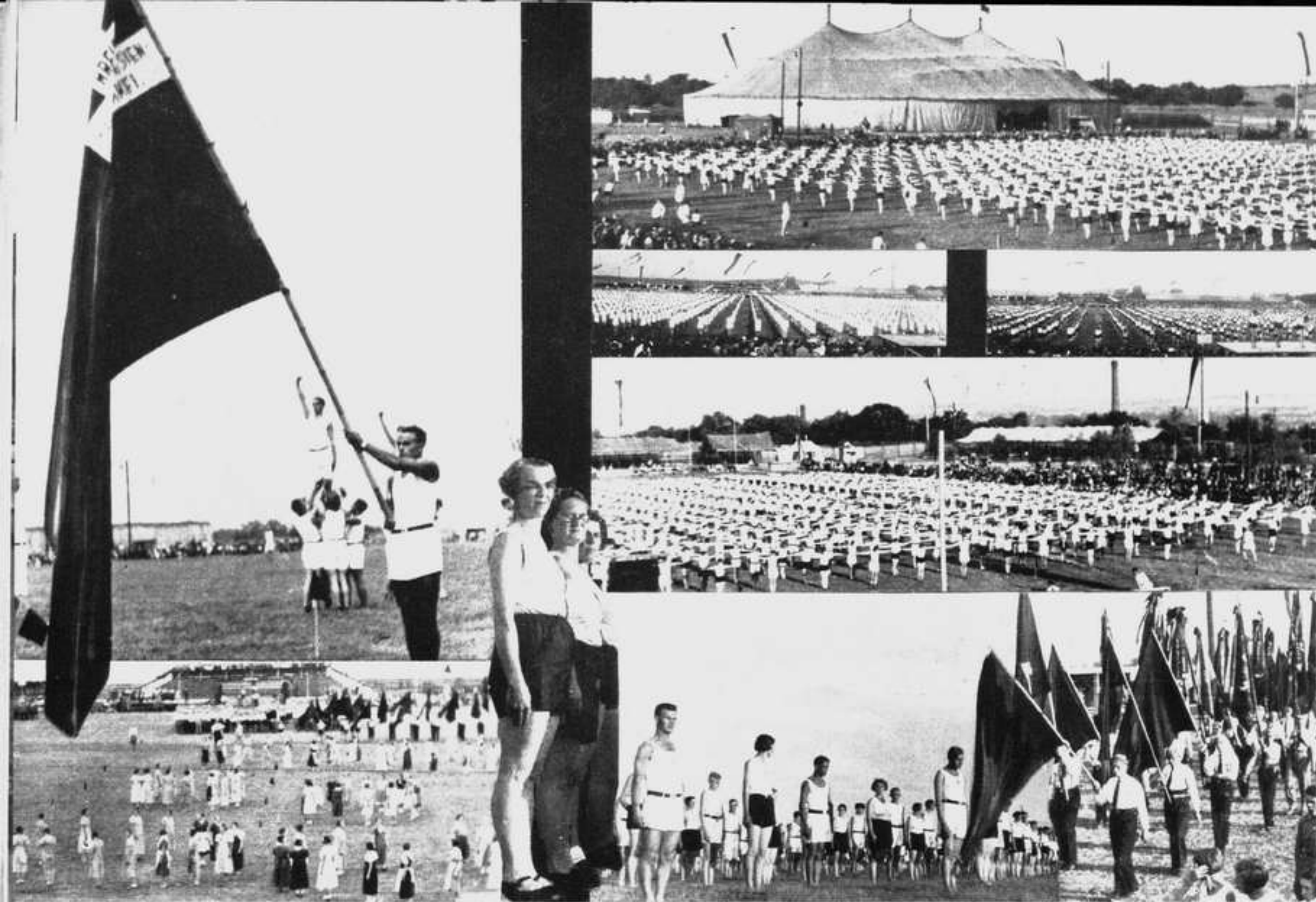


Unsere Aus-  
Jungen u. Mädels

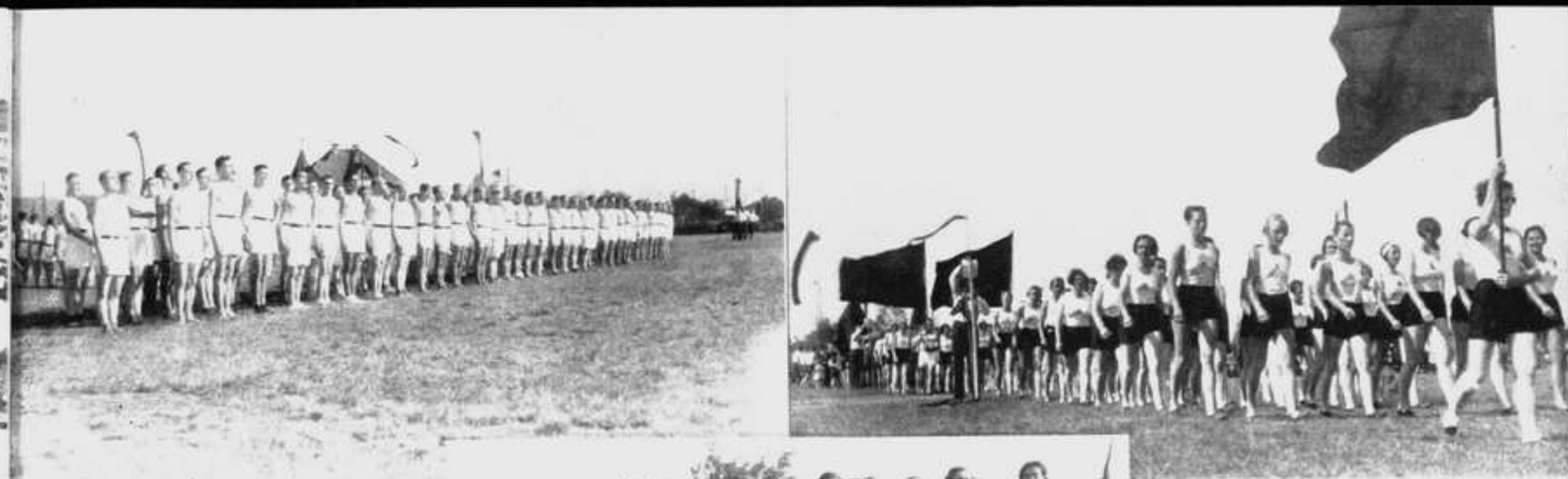


sind stolz u. freudig  
mitmarschieren





*Motive aus den Vorführungen der Kreise*



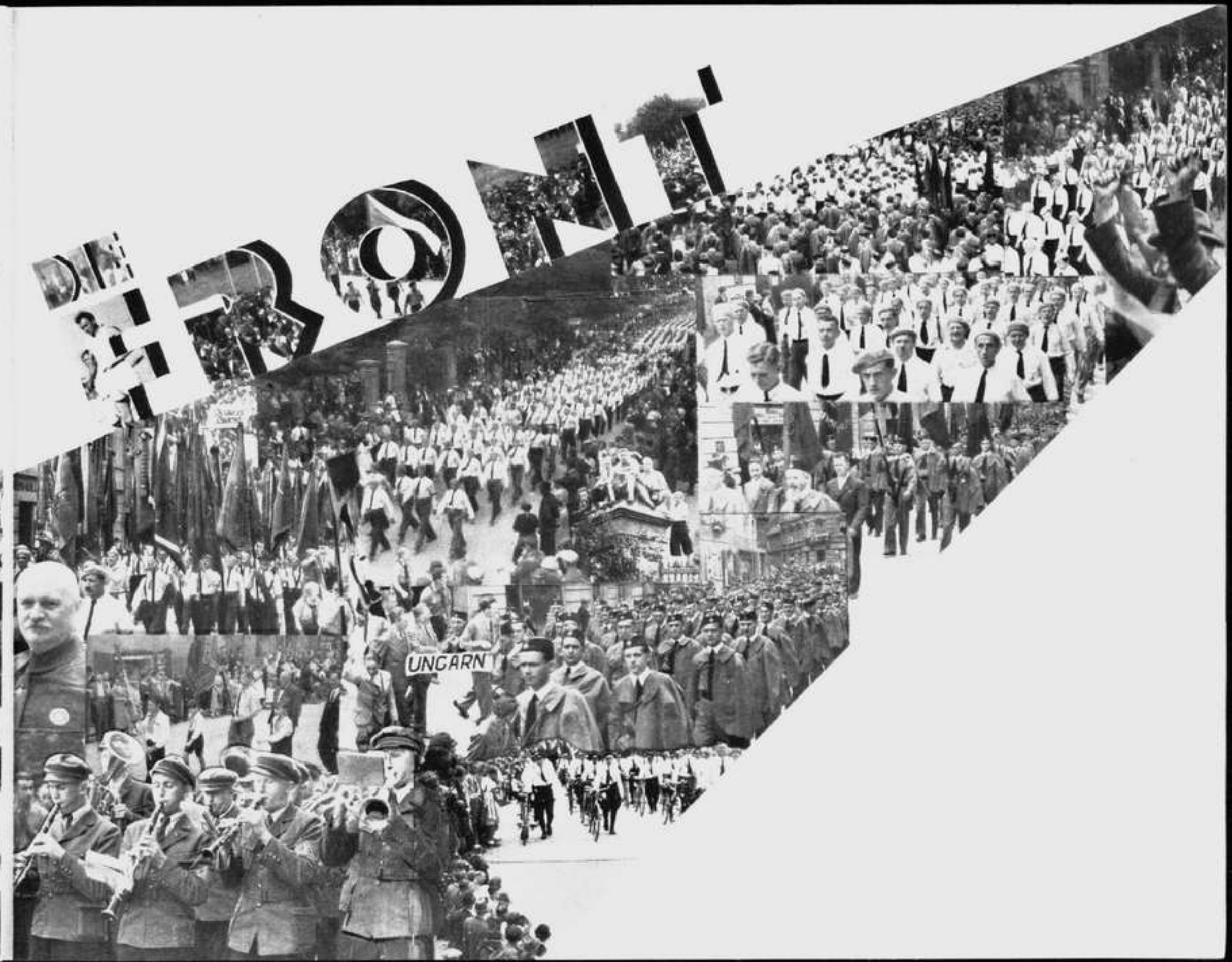
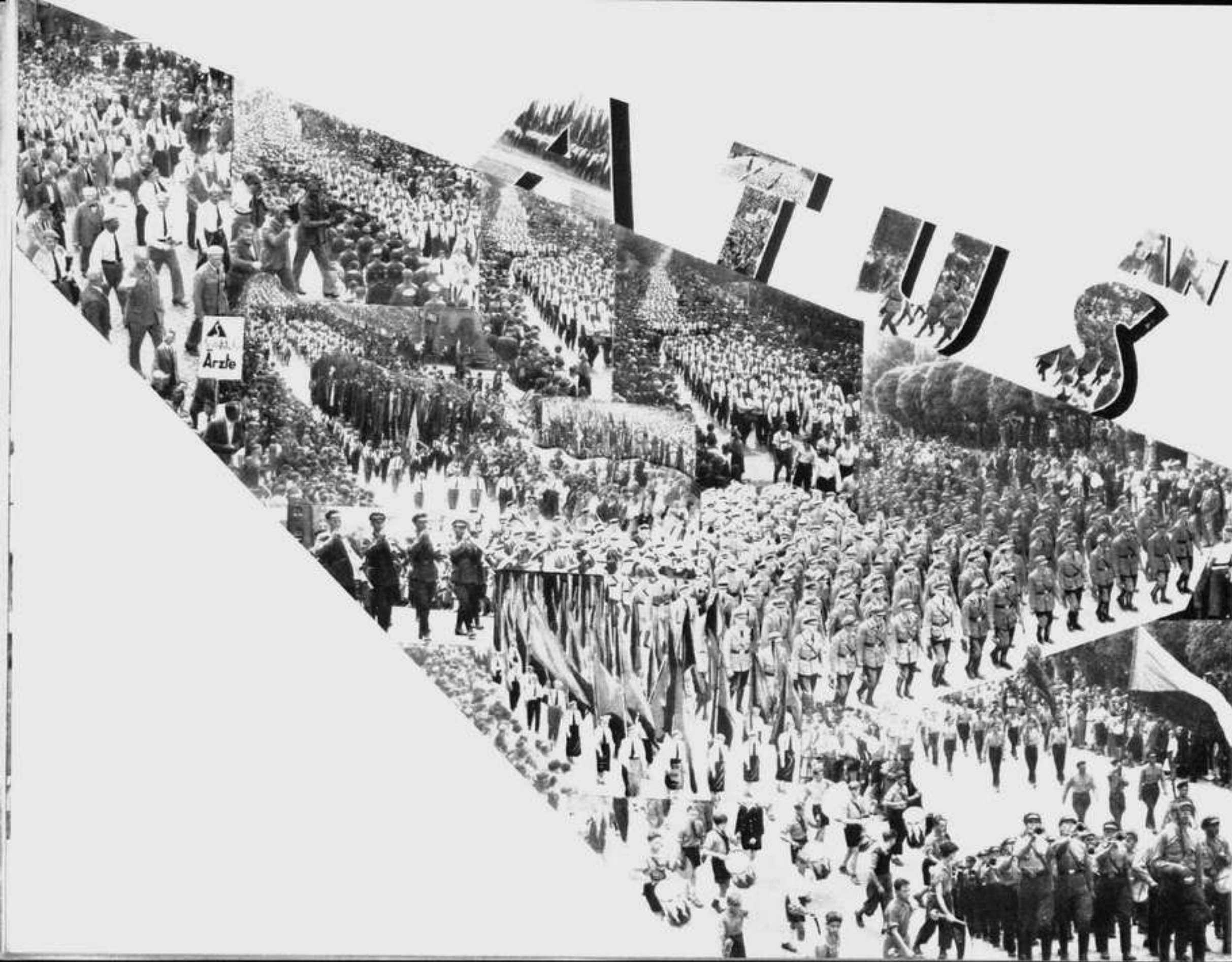
Das Vereinsturnen zeigte ein feines Bild der fleißigen Arbeit in den Vereinen und die gute Qualität unserer Vorturner und Übungsleiter



Die Gemeinschaft, das Zusammenarbeiten kam hier überzeugend zum Ausdruck / Kein öder Drill, sondern bewußte freie Eingliederung

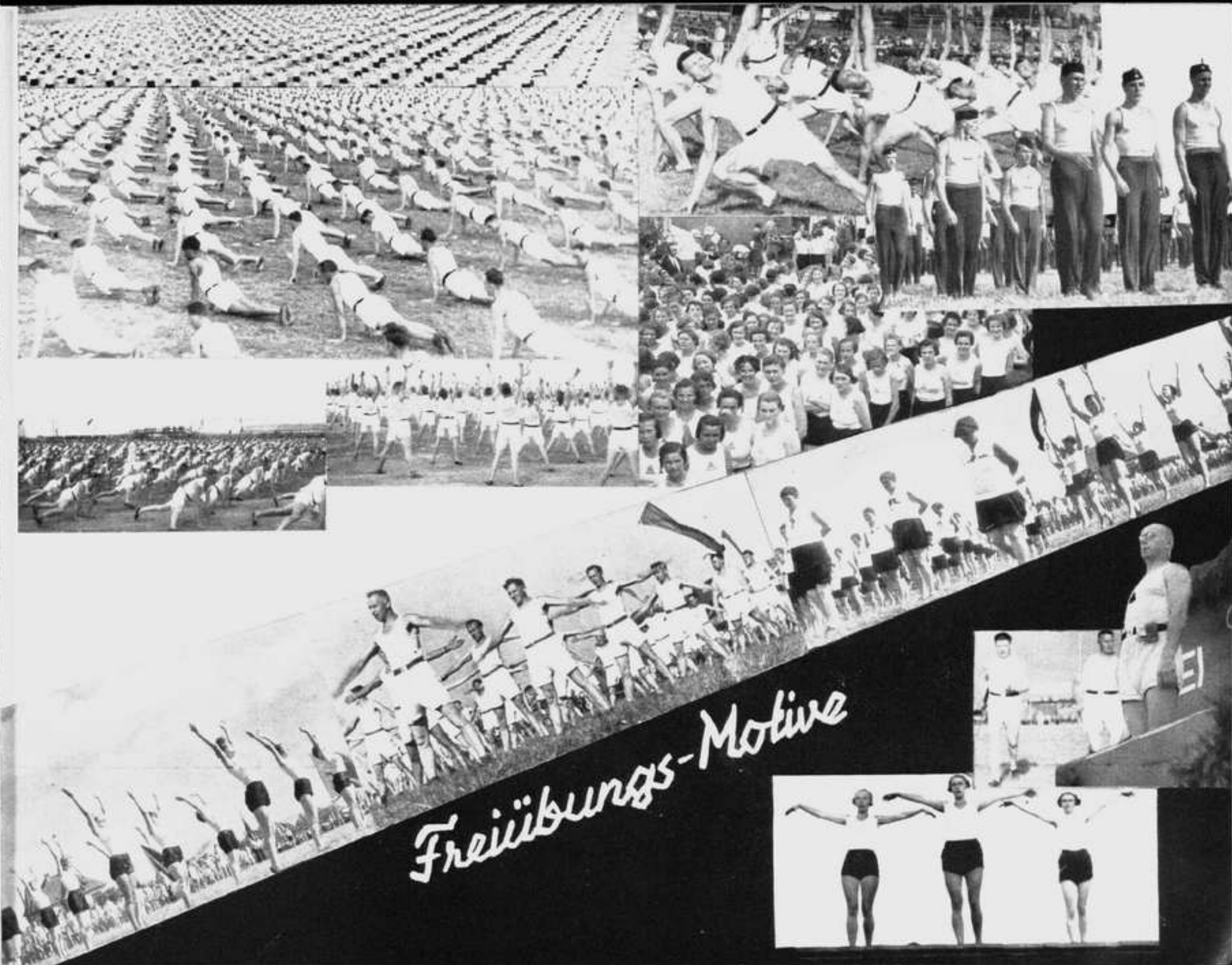








Gäste im Festzug: D.T.J., Metallarbeiter, Aruk



Freiübungs-Motive



*Grüß  
unseren  
Gästen*



*in  
Komotau*



*Rote Radler, D.T.J., Metallarbeiterjugend*

*Der Atus hatte für alles gesorgt - Unsere Jugend war fröhlich und munter*



*Gäste, Freunde, Mitarbeiter - Expedition des Festmaterials*

## Die Verpflegung

Vor allem fiel auf, wie geschmackvoll und nett die Verkaufsstände gestaltet waren. Liebevoll die Vorbereitung, freundliche Gesichter der Verkäuferinnen und Verkäufer, eine gute Organisation. Von dem Leiter des Ganzen, Gen. Schalek, hörte man kein scharfes Wort. Das war ein Propagandastück für die Genossenschaftsbewegung.

Die Preise; so billig war es wohl noch auf keinem Fest, Qualität und Quantität erstklassig.

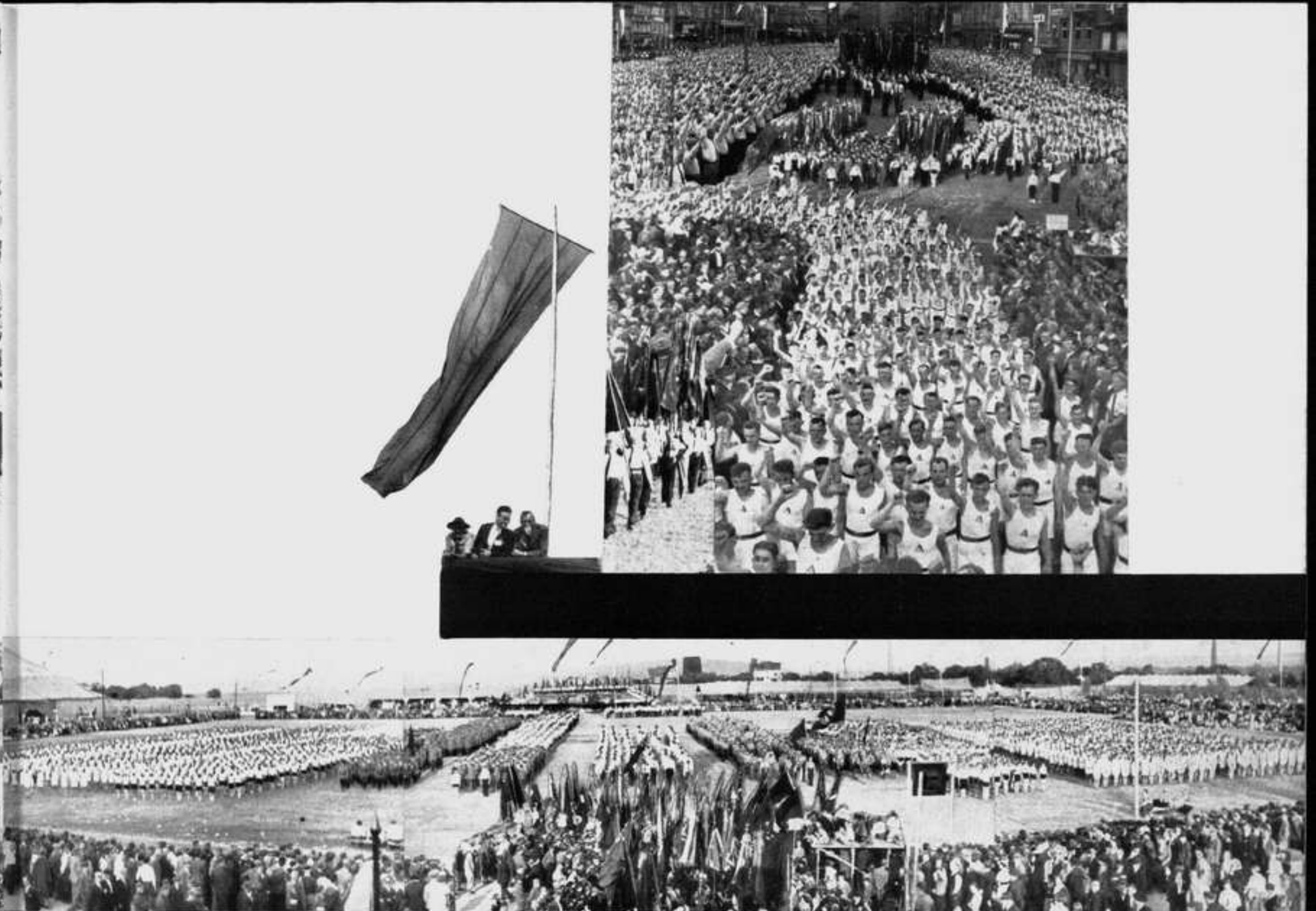
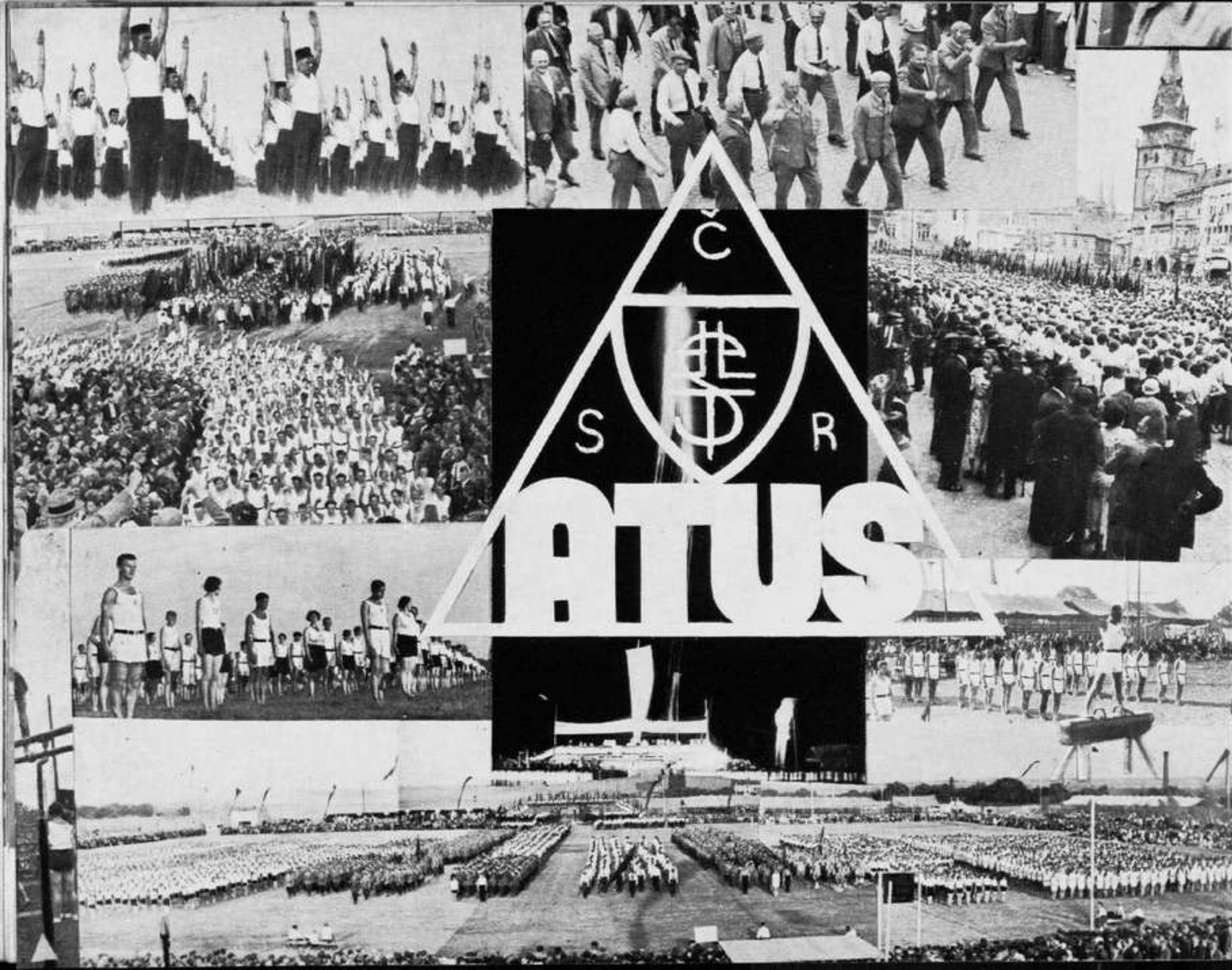
Da war es auch den Aermsten möglich, etwas zu essen und zu trinken.

Dem Elbogener Mädels hat es so geschmeckt, daß es, als wir fragten, über das ganze Gesicht lachte und ausrief: „Dulli hat's geschmeckt!“

Am Montag stellte ein Turngenosse auf der Waage in Komotau fest, daß er trotz Strapazen zugenommen hatte.

Du Schalek, Dein Stab, Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, seid für Eure liebevolle Arbeit herzlich bedankt.



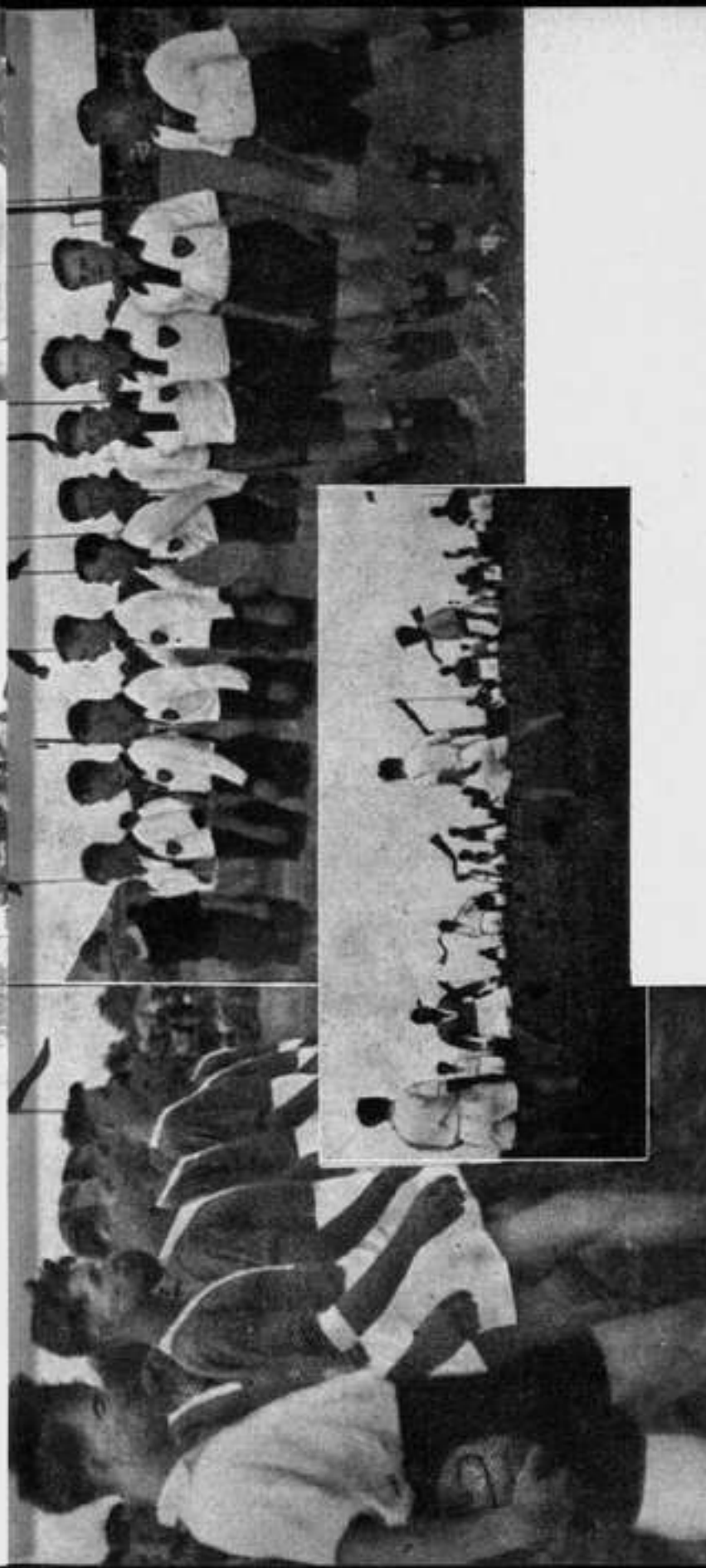


*Das Fest der Massen*

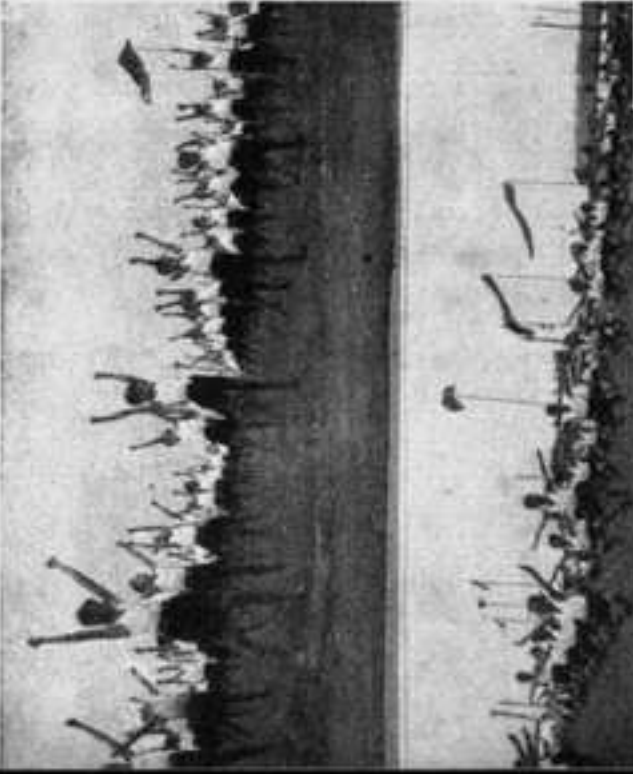


**Montag-Ausklang**

Die Metallarbeiterjugend geht zum letzten Mittagmahl — Die Zelte werden abgebrochen — Unser „Gra“ freut sich über den guten Verlauf — Die Blumenfrau bei der Kirche macht Bilanz — Die Vereine marschieren singend ab — Der ATUS-Junge hat seine drei Katzen wieder, die auch nach Komotau wollten — Leer liegen die weiten Plätze — Aber draußen im Land geht es mit neuem Mut an die Arbeit



Unsere Fußballer führten schöne Übungen mit dem Ball vor, hierdurch kann die kollektive Arbeit der Fußballer sicher entwickelt und gefördert werden



— es gab auch welche, die ohne Quartierausschüß gleich ziegenweise geschnarcht haben.  
„Freiquartier“ am Festplatz

Unsere Jungen waren von früh bis abends fleißig und mühter wie die Forellen, aber — —



## Die Arbeit tausender Techniker!

Der Verlauf des III. Bundesfestes war planmäßig. Vier Jahre haben wir daran gearbeitet. Es gab Wellentäler und Wellenberge, aber nun ist alles auf einen gleichen Nenner gebracht. Vier Jahre haben daran gearbeitet: die technischen Leitungen des Verbandes, der Kreise, der Bezirke, der Vereine. Das III. Bundesfest schloß die Liquidation der Nachkriegsperiode erfolgreich ab und schuf zugleich die Voraussetzungen für das Fortschreiten auf der eingeschlagenen Bahn. Das Hauptziel, die Gemeinschafts- und Mannschaftswettkämpfe und die Massenübungen als unsere wichtigste Grundlage an die Spitze unserer Arbeit zu stellen, ist mehr als zufriedenstellend erreicht worden.

Das Vereinswettturnen, »Rückgrat des Festes«! Ablauf wie ein Uhrwerk. Insgesamt traten 160 Abteilungen an. Alle 15 Minuten verkündeten Fanfarenklänge, daß wieder 12 neue Abteilungen den Kampfplatz betreten. Das Vereinswettturnen prüft den Verein und seinen Leiter. Es wurde viel geleistet, alle gaben ihr Bestes, ob es nun Jungen, Mädels, Turner oder Turnerinnen waren. Das Vereinswettturnen war die Grundlage, aus der mit mathematischer Sicherheit das Gelingen der Massenfreiübungen zu errechnen war. Das Vereinswettturnen des III. Bundesfestes soll aber nicht der Gipfel, sondern die Grundlage für den Weiterbau sein. Der Gipfel ist dann erreicht, wenn sich alle Vereine zur Prüfung durch das Vereinswettturnen stellen.

Das Wettturnen war diesmal kein Gerätewettturnen allein, sondern die Männer mußten zehn und die Frauen neun verschiedene Uebungen und Uebungsarten beherrschen. Das setzt die im Arbeitsplan angestrebte Allseitsausbildung voraus. Neben dem Kunst- und Stiltturnen an den Geräten mußten entsprechende Leistungen im Laufen, Springen und Stoßen erreicht werden. Auch das war ein Schritt zum Kollektiven, er wurde von der Mitgliedschaft verstanden. Die Beteiligung war sehr zufriedenstellend, die Durchschnittsleistungen gut.

In der Leichtathletik waren die Felder des Drei- und Fünfkampfes sehr gut besetzt. Es bedurfte aller Anstrengungen der Leitung und des Kampfgerichtes, um den Massenwettkampf rechtzeitig zu Ende zu führen. Außerdem wiesen die Kampfgruppen um die Einzelmeisterschaften eine überaus starke Beteiligung auf. Die Leistungen waren sehr zufriedenstellend, insbesondere wenn wir in Betracht ziehen, daß die vielen Hundert Sportler fast restlos auf selbsthergerichteten und improvisierten Sportplätzen, die nur selten vollkommen sind, trainieren müssen. Unser Ziel: ein guter Durchschnitt aller, ist erreicht worden. Der Kampfgeist und Siegeswille unserer Leichtathleten war glänzend.

Der Schwerathletiksektor ist schwach. Das liegt zum Teil in seinem Wesen und zum andern darin, daß die Einrichtung einer Schwerathletikabteilung für die Arbeiter heute fast unerschwinglich ist. Der vorhandene Stamm hat aber in Komotau seinen Mann gestellt. Das Ringen und Gewichtheben gehörte mit zu den interessantesten Wettkämpfen des Festes.

Die Kreisvorführungen. Von den fünf Kreisen marschierten drei mit Sondervorführungen auf. Die Auswahl und die Durchführungen der Uebungen ließ manchen Schluß auf die Arbeit der Kreise zu. Der Kreis Mähren-Schlesien brachte gemeinsame Uebungen der Männer und Frauen mit symbolischem Einschlag. Die Ausführung war gut. Der VI. Kreis führte einen Aufmarsch aller Gruppen unter Vorantritt einer Musikkapelle durch.

Die Vorführung wurde mit Tänzen der Turnerinnen in bunten Kleidern eingeleitet. Der Anblick dieser Tänze brachte eine erfrischende Abwechslung in das vorherrschende Schwarz-Weiß des Tages. Die Erstellung des ATUS-Dreieckes mit einer römischen VI glückte nicht vollkommen, die Symmetrie konnte nicht erreicht werden, dazu wäre eben eine Probe notwendig gewesen, für die keine Zeit zur Verfügung stand.

Ein glücklicher Gedanke war die Ausschmückung der Vorführung durch Sprecher, welche die Eigenart des Kreisgebietes schilderten, wobei die Dialekte des Böhmerwaldes, des Erzgebirges, des Egerlandes, besonders zur Geltung kamen.

Ganz besonders stark marschierten die Turner und Turnerinnen des V. Kreises auf. Ein wuchtiger Aufmarsch in breiten Kolonnen, eine präzise Aufstellung in scharf gerichteten Turner- und Turnerinnensäulen, ein kurzer Appell und eine interessante Formationsveränderung zur Freiübungsaufstellung. Die Symbolik der sehr gut ausgeführten Freiübungen wurde von einem Sprecher erläutert: a) der Mann kämpft allein, b) auch die Frau allein, aber die tändelt noch, c) beide zusammen, aber sie haben den Gleichklang noch nicht gefunden, dargestellt durch sehr wechselvolle Uebungsbilder, und d) Mann und Frau in einer Front, einheitlicher Kampfeswille. Die Ausführung und Disziplin des V. Kreises war vorbildlich.

Die Massenübungen. Die Massenübungen der Kinder, die ohne Probe durchgeführt werden mußten, zeugten von der gediegenen Vorarbeit der Kinderturnwarte. Der Aufmarsch, das Öffnen und Zurechtfinden auf dem riesigen Platze ließ eine gute Schulung der Kinder erkennen. Es gab keine Fehler, es gab kein Schwanken, es gab eine herrliche Summe von Bewegungen nach der gut angepaßten Musik. Kinder und Zuschauer haben tiefe Freude genossen. Wir können mit unserem Nachwuchs zufrieden sein. Die Kinder kamen zum überwiegenden Teile aus der näheren Umgebung. Wegen der zahlreichen Ferienaktionen der Gemeinden und Körperschaften, die schon mit den ersten Tagen der Ferien einsetzten, konnten hunderte Kinder und die weiteren Gebiete nicht teilnehmen. Immerhin traten 2500 Kinder zu ihren schönen Vorführungen an.

Die Massenübungen der Männer und Frauen wurden in einer Hauptprobe geprüft. Wiederholungen waren nicht notwendig.

Die Hauptvorführung der Turnerinnen war ein Ereignis und ein Erlebnis. Rund 1700 Turnerinnen marschierten auf. Die Auswahl der Uebungsformen, die Unterschiede im Zeitmaß, die Formationsveränderungen und die berechnete Farbenwirkung der Kleidung hat sich als richtig erwiesen. Die Ausführung nach der äußerst gut abgestimmten Musik war glänzend, es war eine Symphonie von Bewegung, Farben und Musik.

Der Aufmarsch der Männer war besonders straff. Die breite Front des Vormarsches wirkte schwer und wuchtig. Der Fanfarengruß und die Bewegungen der Reihen dazu war eine sehr wirkungsvolle Einleitung. Das »Öffnen« füllte das Feld quadratisch vollständig. Rund 2500 Mann standen in vorzüglicher Ordnung wie aus Stahl gegossen. Die Ausführung der Uebungen ließ nichts zu wünschen übrig. Die straffe Ausführung und besonders die präzisen harten Schläge gaben einen Begriff von dem entschlossenen Kampfeswillen dieser Mannschaft. In dieser Einheitlichkeit liegt ein mächtiges Stück Erziehungsarbeit und der Ausdruck einer geradeaus gerichteten einheitlich wirkenden Kraft.

Rund 4100 Männer und Frauen — das ist eine stattliche Zahl. Sie ist der Ausdruck rastloser Arbeit tausender Funktionäre. Sie wäre höher, wenn nicht die würgende wirtschaftliche Not Tausenden die Teilnahme in Komotau unmöglich gemacht hätte. Von diesem Gesichtspunkte aus sind die 4100 eine glänzende Leistung des Verbandes.

**Unsere Fußballer.** Die Fußballer führten einen sportlichen Dreikampf durch, der auf je drei Bezirksbeste beschränkt war, außerdem ein Fußballblitzturnier, dessen Endkampf um die Festmeisterschaft leider wegbleiben mußte. Außerdem traten 11 Mannschaften des V. Kreises zu der Fußballer-Sondervorführung: Grundgymnastik mit Musik, Ballspiel und Trainingsübungen und einen Stilllauf an.

**Die Turnspieler** kämpften den Bundesmeister im Faust- und Raffball aus. Die Austragung des Kampfes um die Bundesmeisterschaft im Handball mußte wegen Zeitmangel auf einen späteren Termin vertagt werden.

**Die Schwachwettkämpfe** waren ebenfalls gut besetzt und fanden einen großen Interessentenkreis. Festmeister wurde die DTJ-Mannschaft. Außerdem wurde an 19 Brettern ein Freundschaftswettkampf zwischen dem V. und VI. Kreis ausgetragen. Sieger blieb der V. Kreis.

**Tennis.** Unsere Tennisgruppen führten erstmalig einen Wettkampf durch. Das Programm war reichhaltig. Der Entscheidungskampf im Männerdoppel mußte in fünf Sätzen gespielt werden.

**Unsere Gäste:** Der ARUK zeigte neuartige gymnastische Uebungen, Formen des Wehrturnens, in Verbindung mit dem Rad. Die Uebungen fanden viel Beifall und Aufmerksamkeit und wurden sehr gut ausgeführt.

**DTJ.** Zu den Vorführungen der Männer und Frauen traten diesmal weniger an wie beim letzten Bundesfest 1930 in Aussig. Die Uebungen zeigten die gewohnte Exaktheit und Disziplin. Die Frauen brachten rhythmische Freiübungen, die Männer führten die allgemeinen Freiübungen der III. internationalen Arbeiter-Olympiade 1937 Antwerpen vor.

**Die Gesamtaktivität** war mehr als zufriedenstellend, rund 10.000 traten bei den großen Vorführungen auf. Es ist dies ein ehrendes Zeugnis für den Willen zur Mitarbeit und die Aktivität unserer Mitgliedschaft.

**Der Abschlussummarsch** aller Aktiven und uniformierten Gäste wurde in kurzer Zeit präzise durchgeführt, die Verbände hatten die Weisungen der technischen Leitung genau und pünktlich durchgeführt. In gut ausgerichteten Kolonnen standen im Mittelblock die DTJ, SJ, MAJ, der ARUK, die RW, an beiden Seiten stand je ein Block Turnerinnen und Turner in 48er Frontbreite. Rund 500 Fahnen führten einen wirkungsvollen Vormarsch aus und schlossen dann den Hintergrund farbenprächtig ab. — Ansprachen der Genossen Kaufmann und Dr. Czech, kurze Dankesworte des technischen Leiters und des Bundesobmannes Genossen Počapka schlossen den Appell ab.

Franz Grasse, technischer Leiter.

## Rangliste

### A) Vereinswettturnen:

| Rang | Verein                    | Punkte | Rang | Verein                      | Punkte |
|------|---------------------------|--------|------|-----------------------------|--------|
| 17   | Brüx . . . . .            | 124    | 9    | Schmiedeberg . . . . .      | 116    |
| 18   | Altstadt . . . . .        | 121.5  | 10   | Deutsch-Kralup . . . . .    | 114    |
| 19   | Janegg . . . . .          | 119    | 11   | Kommern . . . . .           | 113    |
| 20   | Osek . . . . .            | 116    | 12   | Krochwitz . . . . .         | 112    |
| 21   | Deutsch-Kralup . . . . .  | 110    | 13   | Langgest . . . . .          | 111.5  |
| 22   | Jechnitz . . . . .        | 109    | 14   | Sirmitz . . . . .           | 98     |
| 23   | Maria-Radschitz . . . . . | 102    | 15   | Niederleutensdorf . . . . . | 97.5   |
| 24   | Welhenitz . . . . .       | 99.5   | 16   | Janegg . . . . .            | 90.5   |
|      |                           |        | 17   | Brüx . . . . .              | 89.5   |
|      |                           |        | 18   | Glashütte . . . . .         | 84.5   |

### b) Knaben-Abteilungen:

| 2. Stärkeklasse: |                         |        |
|------------------|-------------------------|--------|
| Rang             | Verein                  | Punkte |
| 1                | Eulau . . . . .         | 147    |
| 3. Stärkeklasse: |                         |        |
| Rang             | Verein                  | Punkte |
| 1                | Abertham . . . . .      | 148.5  |
| 2                | Altrohla . . . . .      | 142.5  |
| 3                | Eichwald . . . . .      | 137.5  |
| 4                | Neudek . . . . .        | 134    |
| 5                | Komotau II . . . . .    | 128    |
| 6                | Saaz . . . . .          | 121    |
| 7                | Lerchenfeld . . . . .   | 123.5  |
| 8                | Putschirn . . . . .     | 120.5  |
| 9                | Bensen . . . . .        | 119    |
| 10               | Weiskirchlitz . . . . . | 117    |
| 11               | Komotau I . . . . .     | 111.5  |
| 12               | Prohn . . . . .         | 94     |

### 4. Stärkeklasse:

|    |                          |       |
|----|--------------------------|-------|
| 1  | Mar.-Radschitz . . . . . | 143   |
| 2  | Eger . . . . .           | 135.5 |
| 3  | Bruch . . . . .          | 131.5 |
| 4  | Algersdorf . . . . .     | 129.5 |
| 5  | Drahowitz . . . . .      | 127   |
| 6  | Falkenau . . . . .       | 126.5 |
| 7a | Predlitz . . . . .       | 117   |
| 7b | Jechnitz . . . . .       | 117   |
| 8  | Pömmeler . . . . .       | 116.5 |

### c) Turnerinnen-Abteilungen:

| 1. Stärkeklasse: |                  |        |
|------------------|------------------|--------|
| Rang             | Verein           | Punkte |
| 1                | Neudek . . . . . | 160.5  |
| 2                | Aussig . . . . . | 151.5  |
| 3                | Eulau . . . . .  | 138    |

| 2. Stärkeklasse: |                      |        |
|------------------|----------------------|--------|
| Rang             | Verein               | Punkte |
| 1                | Maierhöfen . . . . . | 151    |
| 2                | Komotau II . . . . . | 148.5  |
| 3                | Komotau I . . . . .  | 148    |
| 4                | Teplitz . . . . .    | 134    |
| 5                | Krochwitz . . . . .  | 133    |

| 3. Stärkeklasse: |                       |        |
|------------------|-----------------------|--------|
| Rang             | Verein                | Punkte |
| 1                | Lerchenfeld . . . . . | 168.5  |
| 2                | Dux . . . . .         | 164.5  |
| 3                | Falkenau . . . . .    | 163.5  |
| 4a               | Eger . . . . .        | 163    |
| 4b               | Predlitz . . . . .    | 163    |
| 5                | Prag . . . . .        | 162.5  |
| 6                | Tetschen . . . . .    | 158    |
| 7                | Karlsbad . . . . .    | 152    |
| 8                | Chodau . . . . .      | 151    |
| 9a               | Roßbach . . . . .     | 148    |







| Rang | Name u. Verein                 | Punkte | Rang | Name u. Verein               | Punkte | Rang | Name u. Verein              | Punkte |
|------|--------------------------------|--------|------|------------------------------|--------|------|-----------------------------|--------|
| 6    | Honauer Th., Obergeorgenthal   | 163.84 | 13   | Kreißl Anna, Oberleutensdorf | 129.57 | 4    | Wolf Anna, Neusattl         | 199.26 |
| 7    | Schmidt Peter, Liebauthal      | 139.36 | 14   | Fink Inge, Neudek            | 129.05 | 5    | Kilian Anna, Bilin          | 193.55 |
| 8    | Stehula Fr., Niederleutensdorf | 122.82 | 15   | Berg Anna, Liebenstein       | 124.23 | 6    | Görgner Resl, Neudek        | 189.16 |
|      |                                |        | 16   | Lenert Brunhilde, Haida      | 86.15  | 7    | Ullisberger Marie, Herrlich | 183.73 |
|      |                                |        |      |                              |        | 8    | Böhmer Klara, Neudek        | 170.98 |
|      |                                |        |      |                              |        | 9    | Hacker Gertrud, Herrlich    | 168.77 |
|      |                                |        |      |                              |        | 10   | Kindermann Aug., B.-Kamnitz | 164.75 |
|      |                                |        |      |                              |        | 11   | Lorenz Gusti, Prag          | 137.71 |
|      |                                |        |      |                              |        | 12   | Winger Anna, B.-Kamnitz     | 126.49 |

| Gruppe b) — über 50 Jahre: |                       |        | Gruppe b) — 17 bis 18 Jahre: |                            |        |
|----------------------------|-----------------------|--------|------------------------------|----------------------------|--------|
| 1                          | Hack Josef, Trautenau | 109.50 | 1                            | Cubova Mirka, Prag         | 211.69 |
|                            |                       |        | 2                            | Mličko Anni, Teplitz       | 189.44 |
|                            |                       |        | 3                            | Simm Else, Dessendorf      | 184.17 |
|                            |                       |        | 4                            | Čuriková Marie, Pilsen DTJ | 174.85 |
|                            |                       |        | 5                            | Modes Herma, Unter-Rothau  | 155.92 |

| III. Dreikampf der Sportlerinnen: |                             |        | Gruppe d) — über 25 Jahre: |                             |        |
|-----------------------------------|-----------------------------|--------|----------------------------|-----------------------------|--------|
| Gruppe a) — 14 bis 16 Jahre:      |                             |        | 1                          | Nejedlo Liesel, Karlsbad    | 228.27 |
| 1                                 | Sokolová Vlasta, Pilsen DTJ | 213.98 | 2                          | Schleger Marie, Kleinaugezd | 211.18 |
| 2                                 | Mazurová Zdenka, Pilsen DTJ | 212.60 | 3                          | Richter Helene, Abertham    | 206.89 |
| 3                                 | Tupá Vlasta, Pilsen DTJ     | 192.21 | 4                          | Wiesner Hedwig, Prag Atus   | 202.99 |
| 4                                 | Mraček Georgina, Brüx       | 190.19 | 5                          | Janda Luise, Karlsbad       | 200.19 |
| 5                                 | Fischer Marie, Maierhöfen   | 187.93 | 6                          | Heldmann E., Aussig-Glash.  | 199.42 |
| 6                                 | Stierl Wilma, Bergesgrün    | 186.58 | 7                          | Andörfer Herm., Kleinaugezd | 198.59 |
| 7                                 | Weber Mizzi, Teplitz        | 185.43 | 8                          | Lohwasser Martha, Neudek    | 195.05 |
| 8                                 | Lugert Rosa, Neusattl       | 173.85 | 9                          | Siegert Hilde, Neudek       | 176.59 |
| 9                                 | Miesl Frieda, Karlsbad      | 172.29 | 10                         | Lohwasser Anna, Neudek      | 166.84 |
| 10                                | Frank Katharina, Eger       | 162.80 | 11                         | Tichy Ida, Oberleutensdorf  | 152.13 |
| 11                                | Klier Marie, Liebenstein    | 153.10 |                            |                             |        |
| 12                                | Lorenz Erna, Maierhöfen     | 149.34 |                            |                             |        |

| Gruppe c) — 19 bis 25 Jahre: |                           |        |
|------------------------------|---------------------------|--------|
| 1                            | Müller Hilde, Reichenberg | 215.57 |
| 2                            | Wanek Frieda, Altröhrlau  | 204.42 |
| 3                            | Badmüller Elsa, Roßbach   | 202.73 |

### E) Leichtathletische Meisterschaftskämpfe:

| 100-m-Lauf: |                           |      | Weitsprung (Männer): |                            | Stabhochsprung (Männer): |      |                       |          |
|-------------|---------------------------|------|----------------------|----------------------------|--------------------------|------|-----------------------|----------|
| Rang        | Name u. Verein            | Sek. | Rang                 | Name u. Verein             | Leistung                 | Rang | Name u. Verein        | Leistung |
| 1           | Kühnel Josef, Komotau     | 11.8 | 1                    | Vyleta Josef, Pilsen DTJ   | 6.06 m                   | 1    | Kratochvíl Karel, DTJ | 3.10 m   |
| 2           | Sindler Josef, Pilsen DTJ | 11.9 |                      | (Festmeister)              |                          |      | (Festmeister)         |          |
| 3           | Vyleta Josef, Pilsen DTJ  | 12   | 2                    | Brüha Bohuslav, Pilsen DTJ | 6.05 m                   | 2    | Ott Wenzel, Eger      | 3.00 m   |
|             |                           |      | 3                    | Kühnel Josef, Komotau I    | 5.73 m                   |      | (Bundesmeister)       |          |
|             |                           |      |                      | (Bundesmeister)            |                          | 3    | Rydl Jaroslav, DTJ    | 2.85 m   |

| 200-m-Lauf (Männer): |                            |      | Hochsprung (Männer): |                           | Kugelstoßen (7 1/4 kg) Männer: |   |                           |         |
|----------------------|----------------------------|------|----------------------|---------------------------|--------------------------------|---|---------------------------|---------|
| 1                    | Brejcha Eduard, Pilsen DTJ | 26.4 |                      |                           |                                |   |                           |         |
|                      | (Festmeister)              |      | 1                    | Ott Wenzel, Eger          | 1.65 m                         | 1 | Mrva Václav, Pilsen DTJ   | 11.70 m |
| 2                    | Kraft Karel, Pilsen DTJ    | 27.2 |                      | (Fest- und Bundesmeister) |                                |   | (Festmeister)             |         |
| 3                    | Rudert Willi, Fischern     | 27.5 | 2                    | Fanta Karl, Reichenberg   | 1.60 m                         | 2 | Schöps Vilem, Pilsen DTJ  | 11.51 m |
|                      | (Bundesmeister)            |      |                      |                           |                                | 3 | Unger Anton, Unter-Rothau | 11.22 m |
|                      |                            |      | 2a                   | Teufel Erwin, Biela       | 1.60 m                         |   | (Bundesmeister)           |         |
|                      |                            |      | 2b                   | Schöps Vilem, DTJ         | 1.60 m                         |   |                           |         |

| 1500-m-Lauf (Sportler): |                         |             |
|-------------------------|-------------------------|-------------|
| 1                       | Langer Eduard, Eichwald | 4,34,2 Min. |
| 2                       | Kraus Gerhard, Turn     | 4,38,2 Min. |

| Speerwerfen (Männer): |                              |          | Wettermgewicht: |                          |          | Neue Bundesbestleistungen: |                |          |
|-----------------------|------------------------------|----------|-----------------|--------------------------|----------|----------------------------|----------------|----------|
| Rang                  | Name u. Verein               | Leistung | Rang            | Name u. Verein           | Leistung | Rang                       | Name u. Verein | Leistung |
| 1                     | Brüha Bohuslav, Pilsen DTJ   | 45.05 m  | 1               | Görgner Emil, Rothau     |          |                            |                |          |
| 2                     | Amsler Hans, Prag            | 43.82 m  | 2               | Podlibny Karl, Bodenbach |          |                            |                |          |
| 3                     | Seidel Herb., Aussig, Glash. | 42.11 m  | 3               | Pliz Rudolf, Chodau      |          |                            |                |          |

| Diskuswerfen (Sportler): |                           |         | Halbschwergewicht: |                         |  |
|--------------------------|---------------------------|---------|--------------------|-------------------------|--|
| 1                        | Klier Ernst, Rothau       | 34.50 m | 1                  | Hampel Heinrich, Chodau |  |
| 2                        | Vyleta Josef, DTJ Pilsen  | 33.15 m |                    |                         |  |
| 3                        | Unger Anton, Unter-Rothau | 30.57 m |                    |                         |  |

| Schleuderball: |                      |         | b) Gewichtheben:   |  |  |
|----------------|----------------------|---------|--|--|--|
| 1              | Zörner Karl, Weipert | 44.43 m | Vierkampf: bestarmig Reißen, bestarmig Stoßen, beidarmig Reißen, beidarmig Stoßen: |  |  |
| 2              | Simm Fritz, Tannwald | 44.28 m |  |  |  |
| 3              | Beh Franz, Binsdorf  | 44.06 m |  |  |  |

| 60-m-Lauf (Frauen): |                                  |        | Bantamgewicht: |                        |              |
|---------------------|----------------------------------|--------|----------------|------------------------|--------------|
|                     | Michalek Gertr., Oberleutensdorf | 9 Sek. | Rang           | Name u. Verein         | Gesamtleist. |
|                     |                                  |        | 1              | Pecher Karl, Liskowitz | 265 kg       |
|                     |                                  |        | 2              | Fischer Karl, Chodau   | 240 kg       |
|                     |                                  |        | 3              | Görsch Johann, Chodau  | 197.50 kg    |

| Weitsprung (Frauen): |                  |        | Federgewicht: |                       |           |
|----------------------|------------------|--------|---------------|-----------------------|-----------|
|                      | Kauer Else, Prag | 4.68 m | 1             | Hüller Alfred, Rothau | 242.50 kg |
|                      |                  |        | 2             | Seifert Karl, Neudek  | 227.50 kg |

| Schleuderball (Turnerinnen) |                         |         | Leichtgewicht: |                            |           |
|-----------------------------|-------------------------|---------|----------------|----------------------------|-----------|
| 1                           | Seidl Elsa, Graslitz    | 29.88 m | 1              | Dotzauer Anton, Chodau     | 242.50 kg |
| 2                           | Heldmann Emma, Aussig   | 29.85 m | 2              | Pecher Johann, Chodau      | 240 kg    |
| 3                           | Cubova Mirka, Prag Atus | 29.52 m | 3              | Liška Jarosl., Talozi, DTJ | 212.50 kg |

| Schwerathletik          |                              |  | Mittelgewicht: |                          |        |
|-------------------------|------------------------------|--|----------------|--------------------------|--------|
| a) Ringen:              |                              |  |                |                          |        |
| Jugendklasse bis 65 kg: |                              |  |                |                          |        |
| 1                       | Tschochner Johann, Warnsdorf |  | 1              | Görgner Emil, Rothau     | 280 kg |
|                         |                              |  | 2              | Grundel Josef, Liskowitz | 255 kg |

| Federgewicht: |                       |  | Halbschwergewicht: |                         |        |
|---------------|-----------------------|--|--------------------|-------------------------|--------|
| 1             | Görsch Johann, Chodau |  | 1                  | Hampel Heinrich, Chodau | 360 kg |
| 2             | Fischer Karl, Chodau  |  | 2                  | Hampel Franz, Chodau    | 315 kg |

| Leichtgewicht: |                             |  | Schwergewicht (Jugend): |                       |        |
|----------------|-----------------------------|--|-------------------------|-----------------------|--------|
| 1              | Schmidt Karl, Bodenbach     |  | 1                       | Fischer Franz, Chodau | 255 kg |
| 2              | Lebeda Josef, Klein-Prießen |  |                         |                       |        |

| Turnspiel-Bundesmeisterschaftskämpfe:                                   |                                |        |
|---|--------------------------------|--------|
| Faustball:  |                                |        |
| Mährisch-Trübau (Bundesmeister)<br>Endkampf: M.-Trübau : Tscherma 46:48 |                                |        |
| Raffball:   |                                |        |
| Ober-Rothau (Bundesmeister)<br>Endkampf: Znaim : Ober-Rothau 12:5       |                                |        |
| Fußballer-Dreikampf:  |                                |        |
| 100-m-Lauf — Fußballweitstoß — Zielschießen:                            |                                |        |
| Rang  | Name u. Ort                    | Punkte |
| 1   | Wagner K., Aussig-Lerchenfeld  | 168    |
| 2   | Helmich Ernst, „               | 158.43 |
| 3   | Weipert Hans, Ulgersdorf       | 154.14 |
| 4   | Kiesewetter A., Aussig-Lerchf. | 145.14 |
| 5   | Tröster Richard, Krochwitz     | 139.64 |
| 6   | Fiedler Arnold, Krochwitz      | 139    |
| 7   | disqualifiziert                |        |
| 8   | Pompe Alfred, Krochwitz        | 132    |
| 9   | Dorn Karl, Aussig-Lerchenf.    | 126.43 |
| 10  | Engel Franz, Saaz              | 123.86 |
| 11  | disqualifiziert                |        |
| 12  | Simon Josef, Krochwitz         | 114.85 |
| 13  | disqualifiziert                |        |
| 14  | Strohbach Heint, B.-Leipa      | 65.36  |

### Internationales Schachturnier:

|                          | Punkte |
|--------------------------|--------|
| Festmeister: DTJ         | 11     |
| 2. Platz: Atus V. Kreis  | 8      |
| 3. Platz: Ungarn         | 6½     |
| 4. Platz: Atus VI. Kreis | 4½     |

### Freundschaftswettkampf

V. gegen VI. Kreis an 19 Brettern:  
Sieger: V. Kreis mit 11½ : 7½ Punkten

### Tennis-Turniere:

Männer-Einzel:

|   |                         |
|---|-------------------------|
| 1 | Zechel Wilhelm, Teplitz |
| 2 | Aron Erich, Aussig      |
| 3 | Hoche Ernst, Aussig     |

Frauen-Einzel:

|   |                         |
|---|-------------------------|
| 1 | Liebisch Sophie, Aussig |
|---|-------------------------|

|   |                     |
|---|---------------------|
| 2 | Hoche Minna, Aussig |
| 3 | Halm Lill, Settenz  |

Männer-Doppel:

|   |                          |
|---|--------------------------|
| 1 | Aron—Hoche, Aussig       |
| 2 | Zechel—Merkgraf, Teplitz |

Gemischt-Doppel:

|   |                           |
|---|---------------------------|
| 1 | Hoche—Hoche, Aussig       |
| 2 | Liebisch—Liebisch, Aussig |

## Metallarbeiter-Jugendheim Kleinhan im Erzgebirge 920 m Seehöhe



Kleinhan, ein schönes typisches Dörfchen des Erzgebirgskammes, zwischen Katharinaberg und Kallich gelegen, erfreut sich durch seine prächtige Umgebung als Sommerfrische und Wintersportplatz großer Beliebtheit. Viele frohe Wanderer kommen in diesen herrlichen Teil unseres Erzgebirges den Schönheiten der Natur näher und schöpfen in befreienden Stunden der Erholung neue Kraft für den schweren Kampf des Alltags. In waldumgebener, herrlicher Lage, Haltestelle der Autobuslinie Görkau-Katharinaberg, Sommer und Winter geöffnet, ideales Skigelände, große Liegewiese, frisches, klares Wasser der Quellenwasserleitung direkt im Hause, anerkannt gute Küche, Selbstverpflegung ebenfalls möglich, bietet angenehmsten Aufenthalt bei mäßigen Preisen. Zur Verbringung der Urlaubszeit wird das sauber und gut geleitete Heim als

Unterkunft besonders empfohlen. Ist auch das neue Heim vor allem der Metallarbeiterjugend als Unterkunfts- haus und für Schulungszwecke bestimmt, so stehen doch seine Pforten jedem Wanderer gastlich offen und jeder, der das sauber geleitete Heim als Unterkunft für längere oder kürzere Zeit benutzen will, ist herzlich willkommen. Möge das neue Haus, in dem sich ein sichtbarer Teil des sozialpolitischen Wollens und Schaffens des Internationalen Metallarbeiterverbandes verkörpert, stets Stätte der körperlichen und gesundheitlichen Kräftigung sowie der geistigen Vervollkommnung sein, möge es in Erfüllung dieses Zweckes recht vielen Menschen

**Wegweiser einer besseren Zukunft sein!**

**Restaurant „Volkshaus“, Komotau** Glockengasse

Gute, billige Volksküche, kalte Speisen, gepflegte Getränke / Vereinszimmer / Saal  
Sonntag abends **TANZ** / Angenehmer Aufenthalt in neu renovierten Lokalen

Allen Besuchern des Bundesturnfestes, die mich als Gäste besuchten, spreche ich auf diesem Wege meinen **besten Dank** aus  
Karl Milfajt, Restaurateur

MÖBEL- UND LASTEN-  
**TRANSPORTTE**

**AUGUST DREXLER JUN.**  
KOMOTAU II

Verlangt stets die bestbekanntesten  
Erzeugnisse der Firma

**K. Mittelbach**

**Söhne**, HAUPTGESCHÄFT:

**KOMOTAU**

Bahnhofstraße, Telefon 119

**Filiale: Steingasse**

Fleischwaren, Wurst- u. Konservenfabrik



Die Berufsgemeinschaft der kaufmännischen Lehrlinge, Lehrmädchen, Praktikanten, Volontäre, Jungangestellten, Schüler der Handelsakademien oder -Schulen, der Fachgewerbe- oder technischen Hochschulen ist der

**ALLGEMEINE ANGESTELLTEN-VERBAND**

REICHENBERG, TURNERSTRASSE 27

**Geschäftsstellen in:** Reichenberg, Schloßgasse 1, Karlsbad, Kantstraße 11/III, Teplice-Schönau, Eichwalderstr. 39, Bodenbach a. E., Dresdnerstraße 886, Brünn, Bahnhofstr. 10/II, Jägerndorf, Masarykpl. 21/II

In das Haus eines jeden  
Arbeitersportlers  
gehört die

**Volkszeitung**

Redaktion u. Verwaltung **Komotau**, Kreuzgasse 3

Bei freier Zustellung ins Haus durch die Post oder durch  
den Kolporteur kostet das Blatt monatlich **Rs 13.—**

*Werbet und werdet Abonnenten  
unseres Blattes!*

# Anglo-Čechoslovakische und Prager Creditbank

*Kulanteste Durchführung sämtlicher  
Banktransaktionen ; Kompensations-  
geschäfte ; Entgegennahme von Ein-  
lagen auf Sparbücher, Kassenscheine  
und in laufender Rechnung ; Kredite  
für Handel und Industrie ; Filialen  
im Auslande: Belgrad, Bukarest,  
London und Sofia ; 52 Filialen im  
Inlande, 6 Exposituren in Prag*

**Zentrale: Prag II., Hybernská 5**

*Nordböhmische Filialen: Bodenbach,  
Eger, Karlsbad, Komotau, Warnsdorf*

Die Eigenproduktionsbetriebe

des

**GEC-Verbandes**

erzeugen nach dem Grundsatz eines Wirtschaftsplanes  
und unter Beobachtung aller hygienischen Maßnahmen  
**für den Haushalt nur das Beste!**

**GEC  
Produkte**

*Erhältlich in allen Verteilungsstellen der Konsumgenossenschaften!*

ADOLF  
HOLLITZER

MÖBEL- UND  
LASTEN-  
TRANSPORTE

KOMOTAU II, TEL. 445

*Aufrichtige und verständnisvolle  
Zusammenarbeit zwischen  
Arbeiterenschaft und Werkleitung  
sind die Bürgschaft  
für unsere Qualitätsprodukte*

BÖHM.-  
LEIPA

Telefon 82 u. 86

»**BOHEMIA**« PRAG-  
SMÍCHOV

WAGGON- UND MASCHINEN-FABRIK

Telefon 462-17

G. M. B. H.

# Regie-Molkerei

D. M. K. V.

Komotau, Tel. 320

liefert sämtliche Milchprodukte im Detail, an Wiederverkäufer, Konditoren usw.

## ARKO-Büro-Waren

Komotau, Tel. 93, Telegr.: ARKO

**Monopol-Vertrieb:** „MIRSA-IDEAL“ und „TORPEDO“-Schreibmaschinen, Rechen- u. Additions-Maschinen, Flach- und Rotations-Vervielfälter, Amerik. Büro-Möbel Original „ARKO“

Farbbänder, Kohlepapiere, Schreibmaschinen-Papiere, Druckfarben und Dauermatrizen für alle Vervielfälter-Systeme, überhaupt aller Bedarf für das

**MODERNE BÜRO**

## Die Kreditanstalt der Deutschen

reg. Gen. m. b. H.

**Hauptanstalt: Prag II., Kratočergasse 11,**

**die Volksgeldanstalt aller Stände und Bezirke dient ihren Geschäftsfreunden in 81 Niederlassungen:**

Mitteleuropa, Aulig, Benien, Bergreichenstein, Bodenbach, Böhm.-Budweis, Böhm.-Ramsitz, Böhm.-Tepla, Brünn, Brüx, Chodau, Dauba, Dessendorf-Tiefenbach, Deutsch-Waldau, Dobruška, Dux, Eger, Eisenstein, Fleishen, Freiwaldau, Friedberg, Friedland, Gablonz a. N., Gebrügersdorf, Georgenwalde, Görkau, Gragen, Habda, Hohenstein, Jägersdorf, Josefthal, Kaaden, Kaplitz, Karbitz, Kariobad, Kladsko, Königshof, Kollerschowitz, Komotau, Krebitz, Kriegeritz, Leitmeritz, Lössitz, Marienbad, Mähr.-Osterau, Morchenstern, Neudorf, Neudorf a. N., Neuern, Niedergrund bei Wagnsdorf, Nieses, Pilsen, Pilsen, Prachowitz, Prácheň, Reichenberg, Oberplan, Oberberg, Olmütz, Plan, Pöchlitz, Prachowitz, Prácheň, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Sandau-Pöhlitz, Schmiedeberg, Schönau, Sternschönau, Tachau, Teplitz-Schönau, Tetschen, Troppau, Wallern, Wartenberg, Weiskirchen, Weiskirchen, Winterberg, Znojmo, Zwettau

**Durchführung aller Geldgeschäfte.**

## Drucksorten

aller Art und Ausführung

liefert prompt und billigst

Druckerei

**Gärtner & Co.**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Telephonamt  
Tetschen Nr. 671

Postsparkassen-  
Amt Nr. 46.663

**BODENBACH**

**Qualität  
preiswert  
und rasch**

sind die wichtigsten Punkte  
bei Bestellung von Druck-  
sachen aller Art / Wenden  
Sie sich vertrauensvoll an die

**DRUCK- UND VERLAGSANSTALT**  
IN TEPLITZ-SCHÖNAU  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Tischlergasse 4-6  
Fernsprecher Nr. 431

# Und nun

müssen wir mit allen Mitteln für die

## 3. Arbeiter-Olympiade in Antwerpen werben!

Die Herstellung der Klischees sowie den Druck der Festschrift besorgte die Klischeeanstalt und Druck- und Verlagsanstalt „Graphia“, Ges. m. b. H., Karlsbad, Invalidenstrasse

## Was habe ich davon?

So fragt mancher Arbeitskollege, wenn man ihn auffordert, sich zu organisieren.

Jeder Werber **antworte** darauf:

Der Internationale  
**Metallarbeiter-Verband**

hat bis Ende 1935 an seine Mitglieder

**175 Millionen Kč**  
ausgezahlt. Davon waren:

- 155 Mill. Kč Arbeitslosenunterstützung
- 7 Mill. Kč Streik- u. Gemaßregelten-Unterst.
- 6 1/2 Mill. Kč für Bildungs- u. Schulungszwecke
- 6 1/2 Mill. Kč Reise-, Übersiedlungs-, Kranken-,  
Notfalls-, Rechtsschutz- u. Solidaritäts-Unterst.

### Mitgliedsanmeldungen

bei allen Vertrauensmännern und in den Sekretariaten in: Aussig, Bahnhofplatz 1, Bodenbach, Poststraße 813, Böh.-Leipa, Schloßgasse 51, Brüx, Weingasse 4, Eger, Schilfgasse, Hotel „Volkshaus“, Graslitz, Steingrube 99, Jägerndorf, Arbeiterheim, Karlsbad, Dr. Wenzl-Payerstraße 12, Komolau, Kreuzgasse 3, Mähr.-Ostau, Fiedlergasse 1, Pilsen, Husova tř.č.35, Reichenberg, Hafnergasse 7, Turn-Teplice, Masarykstraße 128, Trautenau, Pragerstraße 19, Warnsdorf, IV., Vereinshaus 1442.